

Beate Schuster

# Interaktionen zwischen Müttern und Kindern

Die Konstruktion sozialer Wirklichkeit  
in Autoritätsbeziehungen

Mit einem Vorwort von Hans Oswald

des Fürstentums Liechtenstein  
Vaduz

Juventa Verlag Weinheim und München 1998

# Inhalt

Vorwort.....	9
Zum Gegenstand der Untersuchung.....	13
1. Interaktionserfahrungen in der Familie und sozialkognitive Entwicklungsprozesse in der mittleren Kindheit.....	15
2. Grundlagen der Konstruktion von Wirklichkeit in Autoritätsbeziehungen.....	21
2.1 Die Konstruktion von Wirklichkeit als Äquilibrationsprozeß.....	21
2.2 „Unilaterale Komplementarität“ als gegebenes Merkmal der Autoritätsbeziehung.....	23
2.2.1 Notwendige Differenzierungen des Eltern-Kind Verhältnisses: Das kindliche Autoritätsverständnis.....	26
2.2.2 Notwendige Differenzierungen des Eltern-Kind- Verhältnisses: Die Situation der Mütter.....	29
2.3 Forschungsergebnisse, die eine differenzierte Sichtweise des Eltern-Kind-Verhältnisses begründen.....	32
2.3.1 Interaktionen zwischen Eltern und Kindern im Vorschul- und Schulalter.....	32
2.3.2 Interaktionen in Familien mit Jugendlichen.....	35
3. Voraussetzungen und Bedingungen für Ko-Konstruktionsprozesse sozialer Wirklichkeit in Beziehungen zwischen Müttern und Kindern. ....	39
3.1 Die Herstellung von InterSubjektivität als Voraussetzung der Ko-Konstruktion von Wirklichkeit.....	40
3.2 Die Bedeutung sozialer Objekte für das Gelingen kooperativer Konstruktionsprozesse in Mutter-Kind- Beziehungen.....	44
4. Unterschiede bei der Erfüllung der Voraussetzungen und Bedingungen für Ko-Konstruktionsprozesse zwischen Müttern und Kindern.....	49
4.1 Gesellschaftliche Konstruktionsprozesse.....	49
4.2 Die Mutter-Kind-Beziehung: Gesellschaftliche und individuelle Konstruktionen.....	52

4.3	Zusammenfassung der theoretischen Analyse und Zielsetzung der Arbeit.....	56
4.3.1	Zusammenfassung.....	56
4.3.2	Fragen und Ziele bei der Analyse der Mutter-Kind-Interaktionen.....	58
5.	Die Untersuchungsanlage.....	61
5.1	Die Beobachtungssituation.....	61
5.1.1	Überlegungen bei der Entwicklung des Spiels.....	61
5.1.2	Beschreibung des Mutter-Kind-Spiels „Urlaub“.....	62
5.1.3	Der Kontrast von „Vergnügen und Konsum“ versus „Kultur“ im Spiel.....	66
5.2	Zur Stichprobe und zur Durchführung der Spiele.....	68
6.	Beschreibung des Auswertungsvorgehens.....	71
6.1	Zur Organisation des Datenmaterials.....	73
6.2	Qualitatives Vorgehen: Zur Interpretation der Aushandlungsstrategien und zur Kategorienentwicklung.....	75
6.3	Quantitatives Vorgehen: Zur Bildung der Reziprozitätstypen....	80
7.	Zur Bedeutung der Beobachtungssituation als Kontext der Interaktion der Mütter und Kinder.....	83
7.1	Rahmenanalytische Betrachtung der Beobachtungssituation....	83
7.2	Rahmungen der Untersuchungssituation.....	85
7.2.1	Die drei primären Rahmen der Situation aus Sicht der Mütter....	85
7.2.2	Die drei primären Rahmen der Situation aus Sicht der Kinder....	91
7.3	Zusammenfassung.....	96
8.	Das Kategoriensystem der Aushandlungsstrategien.....	99
8.1	Zur Definition von „Aushandlung“ und „Aushandlungsstrategien“.....	99
8.2	Die Aushandlungsstrategien der Mütter und Kinder.....	99
8.2.1	Die Kategorien der Aushandlungsstrategien der Mütter.....	100
8.2.1.1	Beschreibungen der Aushandlungsstrategien der Mütter.....	105
8.2.2	Die Kategorien an Aushandlungsstrategien der Kinder.....	121
8.2.2.1	Beschreibungen der Aushandlungsstrategien der Kinder.....	127
8.3	Zur Häufigkeit der einzelnen Kategorien in den Interaktionen ..	144

9. Vier Reziprozitätstypen in Mutter-Kind-Beziehungen.....	149
9.1 Charakterisierung des Verhaltensmusters des Reziprozitätstyps 1: „Offene Konfrontation“.....	151
9.2 Beschreibung des Verhaltensmusters des Reziprozitätstyps 2: „Distanz halten“.....	155
9.3 Beschreibung des Verhaltensmusters des Reziprozitätstyps 3: „Konsens-orientiert“.....	157
9.4 Beschreibung des Verhaltensmusters des Reziprozitätstyps 4: „Konfusion erzeugen“.....	159
9.5 Beschreibung der beiden unklassifizierbaren Fälle.....	161
10. Die Interpretation der Reziprozitätstypen und ihre Integration zu einer Typologie unterschiedlicher Voraussetzungen und Bedingungen der Ko-Konstruktion von Wirklichkeit.....	167
10.1 Zum Reziprozitätstyp 1: „Offene Konfrontation“.....	167
10.2 Zum Reziprozitätstyp 2: „Distanz halten“.....	172
10.3 Zum Reziprozitätstyp 3: „Konsens-orientiert“.....	176
10.4 Zum Reziprozitätstyp 4: „Konfusion erzeugen“.....	180
10.5 Zusammenfassende Darstellung der Typologie der vier Reziprozitätstypen.....	185
11. Schlußfolgerungen, Diskussion und Ausblick.....	191
Literatur.....	199